

Margit Wehrich, G. Günter Voß (Hg.)

tag für tag

Alltag als Problem –

Lebensführung als Lösung?

Neue Beiträge zur Soziologie Alltäglicher Lebensführung 2

Band 2 der Reihe "Arbeit und Leben im Umbruch.
Schriftenreihe zur subjektorientierten Soziologie der Arbeit und der
Arbeitsgesellschaft".

München/Mering: Hampp, 2002, 3-87988-678-4, 276 Seiten, EURO 24,80

Tag für Tag stellt sich für jeden Menschen das Problem, all das zu koordinieren und zu organisieren, was man in verschiedenen Lebensbereichen zu tun hat. Das Konzept der Alltäglichen Lebensführung hat dieses Problem aufgegriffen und damit ein wichtiges Forschungsfeld für die Sozialwissenschaften begründet.

Der vorliegende Band fragt aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen (Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Philosophie), inwieweit Lebensführung zur Lösung dieses Grundproblems des Alltagslebens beiträgt.

Die Beiträge verfolgen dieses Thema in verschiedenen Problemkontexten (Erwerbsarbeit, soziale Ungleichheit, Gender, Alters- und Generationenlage), diskutieren handlungstheoretische Grundfragen und erörtern das aktuelle Thema der „Lebenskunst“.

Abschließend rekonstruieren die Herausgeber die Lebensführung berühmter Figuren der Kriminalliteratur (Guido Brunetti, Kurt Wallander, Kay Skarpetta und V.I. Warshawski).

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Julia Egbringhoff | „Den Alltag beherrschen“ – Ausprägungen und Folgen „neuer“ Erwerbsformen am Beispiel von Ein-Personen-Selbständigen |
| Hans J. Pongratz | Emotionalität und Effizienz. Typen von Erwerbsorientierungen und Lebensführung im Vergleich |
| Kerstin Jürgens | Alltägliche Lebensführung als Dimension sozialer Ungleichheit? |
| Karin Jurczyk | Entgrenzungen von Zeit und Gender – neue Anforderungen an die Funktionslogik von Lebensführung? |
| Dieter Kirchhöfer | Die Vereinbarkeit des Unvereinbaren in kindlichen Lebensführungen |
| Helga Zeiher | Gesellschaftliche Generationenordnung und alltägliche Lebensführung von Kindern |
| Joachim Ludwig | Welche Lernchancen eröffnen scheiternde Lebensführungsregeln? Ein pädagogischer Zugang zum Konzept der alltäglichen Lebensführung |
| Michael Schmid | Alltägliche Lebensführung. Vorschläge zur Systematisierung eines Forschungsprogramms |
| Wilfrid Ennenbach | Alltagsgestaltung als Selbstbehandlung des Seelischen – eine psychologische Analyse |
| Wilhelm Schmid | Die Wiederentdeckung der Lebenskunst in der Philosophie |
| G. Günter Voß/
Margit Wehrich | Detektivische Lebensführung. Arbeit und Leben von Guido Brunetti, Kurt Wallander, Kay Skarpetta und V.I. Warshawski |